

## MAX-Value Fonds (Monatsbericht per 31.10.2002)

### **Anlagestrategie:**

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung europaweit (mit Schwerpunkt Deutschland) in Qualitätsaktien, wobei der sogenannte „Value“-Ansatz im Vordergrund steht. Ziel ist es die Benchmark „DAX-100“ bei einer möglichst geringen Volatilität zu übertreffen. Durch sogenannte „covered-calls“ (Verkauf von gedeckten Kaufoptionen) wird eine zusätzliche Risikobegrenzung erreicht.

### **Bericht des Fondsmanagements:**

Im Oktober setzte die von uns erwartete Gegenbewegung des Marktes ein und verhalf dem DAX zum Sprung über die Marke von 3.000 Punkten. Allerdings erreichte der Index mit knapp 2.500 Punkten im Tagesverlauf des 9. Oktober eine Marke, die vor Jahresfrist wohl kaum ein Marktteilnehmer für möglich gehalten hätte. Nach den drastischen Verlusten in den Vormonaten war die Erholung auch deshalb überfällig, weil sich der Markt um die Rekordmarke von mehr als 40% unterhalb der 200-Tage-Durchschnittslinie befunden hatte.

Als Hoffnungsschimmer für den weiteren Jahresverlauf kann die Tatsache angesehen werden, daß die für den Finanzplatz Deutschland katastrophalen Steuerpläne der Bundesregierung relativ gelassen weggesteckt wurden. Wenn der Markt, wie in diesem Fall, negative Nachrichten ignoriert, kann dies als erstes Zeichen einer Trendwende interpretiert werden.

Wir nutzten die relativ günstigen Einstiegskurse um den 9. Oktober dazu, den Investitionsgrad des Fonds auf nahezu 100% hochzufahren. Insbesondere die Allianz sehen wir auf dem jetzigen Niveau nach wie vor deutlich unterbewertet. In der 2. Monatshälfte begannen wir dann, sukzessive in die freundliche Marktstimmung hinein, Teilbestände des Fondsvermögens auf den Dezember-Termin über Covered-Calls zu hedgen. Aktuell (3.11.02) beträgt dieser Teil ca. 25% des Fondsvermögens.

Den starken Kursanstieg bei Fresenius Medical Care (+ 50% in 4 Wochen) nutzten wir, um die Ende September aufgebaute Position teilweise bereits wieder aufzulösen.

Ansonsten liegt der Schwerpunkt unserer Asset-Allokation nach wie vor bei Titeln, die unter Ihrem Buchwert notieren. Ausnahmen hierbei bilden lediglich die Deutsche Telekom, sowie Nokia, wobei diese beiden Titel in den letzten 4 Monaten auffallend stabil im Markt lagen.

Für beiden restlichen Monate des Jahres rechnen wir mit einer Fortsetzung der in den letzten 3 Wochen begonnenen Erholungstendenz. Zum Jahreswechsel sehen wir den Dax in einer Range zwischen 3.500 u.4.000 Punkten.